

**Niederschrift über die  
09. öffentliche Sitzung  
des Umwelt- und Planungsausschusses  
am Dienstag, dem 23.01.2007, um 20.00 Uhr  
im Bürgerhaus Rodheim, Dorfgemeinschaftsraum**

Beginn der Sitzung: 20.03 Uhr  
Ende der Sitzung: 20.57 Uhr

Anwesend vom Umwelt- und Planungsausschuss	Herr Schneiderbauer (Ausschussvorsitzender) Herr Haag Frau Haupt Herr Horlacher Herr Dr. Korgner Herr Moscherosch Frau Quägber-Zehe Herr Wyrwoll Herr Zeidler
vom Magistrat	Herr Bürgermeister Brechtel Frau Stadträtin Horlacher Herr Stadtrat Kayacik Herr Stadtrat Schöniger
Stadtverordnete	Herr Launhardt Frau Launhardt Herr Scholz Frau Philippbaar
vom Ortsbeirat Rodheim	Frau Krogmann
vom Ortsbeirat Ober-Rosbach	Frau Wiener
von der Verwaltung	Herr Christ
Zuhörer	keine
Schriftführer	Herr Anke

Der Ausschussvorsitzende Herr Schneiderbauer eröffnet die 09. öffentliche Sitzung des Umwelt- und Planungsausschusses und begrüßt die Anwesenden. Er stellt die Beschlussfähigkeit fest und fragt nach Einwendungen zu den vorliegenden Protokollen aus der 07. und 08. Sitzung, diese werden zustimmend zur Kenntnis genommen. Die Tagesordnung zur heutigen Sitzung wurde mit Datum vom 17.01.2007 bekannt gegeben, hierzu ergeben sich keine Änderungen, somit steht folgende Tagesordnung zur Beratung an:

**Tagesordnung:**

1. Mitteilungen
2. Grundsatzbeschluss zur Einführung der gesplitteten Abwassergebühr / Erstellung eines Versiegelungskatasters
3. Antrag der CDU-Fraktion vom 05.11.2006  
Substanzerhaltendes Gebäudemanagement
4. Verschiedenes

**Zu Top 1: Mitteilungen**

---

Bürgermeister Brechtel gibt bekannt, dass die im Sitzungskalender 2007 anberaumte Sitzung des Umwelt- und Planungsausschusses vom 06.02.2007 entfällt und auf den 13.02.2007 verlegt wird.

**Zu Top 2: Grundsatzbeschluss zur Einführung der gesplitteten Abwassergebühr / Erstellung eines Versiegelungskatasters**

---

Hierzu erläutert der Bürgermeister die Beschlusslage der Stadtverordnetenversammlung. Er stellt fest, dass zu diesem Punkt noch Erläuterungsbedarf bestand. Er gibt den Stand des Ausschreibungsverfahrens bzw. der Einführung der gesplitteten Abwassergebühr bekannt. Die Gebühr soll zum 01.01.2008 eingeführt werden, vorab sollen umfangreiche Bürgerinformationen durchgeführt werden. Herr Christ erläutert die zeitliche Abfolge der Verfahrensschritte und den damit in Verbindung stehenden Terminplan. Nach abschließender Diskussion fasst der Umwelt- und Planungsausschuss nachfolgenden Grundsatzbeschluss.

Die Einführung der gesplitteten Abwassergebühr und die Erstellung eines Versiegelungskatasters werden beschlossen.

Die Betriebsleitung wird beauftragt ein Versiegelungskataster zu erarbeiten und im Laufe des Jahres 2007 der Stadtverordnetenversammlung die Neufassung der Entwässerungssatzung (EWS) zur Beschlussfassung vorzulegen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

**Zu Top 3: Antrag der CDU-Fraktion vom 05.11.2006  
Substanzerhaltendes Gebäudemanagement**

---

Der Ausschussvorsitzende bittet das Ausschussmitglied Horlacher den Antrag der CDU-Fraktion vorzulesen. Der Ausschussvorsitzende stellt hierzu fest, dass es sich um einen Prüfantrag an den Magistrat handelt.

Bürgermeister Brechtel gibt zu bedenken, dass ein Eigenbetrieb nicht nach sozialen Aspekten handelt und politisch nicht gewünscht ist. Er gibt weiterhin zu bedenken, dass die Liegenschaftsverwaltung, die zur Zeit für die städtischen Gebäude zuständig ist, nicht aus der Verantwortung der Stadtverordnetenversammlung herausgelöst werden sollte, zumal die Einnahmesituation der Stadt von der Liegenschaftsverwaltung und deren Grundstücksverkäufen abhängig ist. Nach abschließender Diskussion wird der nachfolgend lautende Beschluss gefasst:

Der Magistrat wird beauftragt zu prüfen:

1. Die Bewirtschaftung der städtischen Immobilien soll in eine eigenständige Einheit überführt werden.

Als Alternative soll die Schaffung eines Eigenbetriebes geprüft werden, evtl. unter Einbeziehung der „Rathaus“-Gesellschaft, sofern diese noch nicht liquidiert wurde. Die Prüfung muss steuerrechtliche Gesichtspunkte, z.B. Grunderwerbssteuern mitbewerten.

2. Es ist die Auswirkung einer Zusammenfassung
  - a. aller Immobilien im städtischen Besitz,
  - b. nur die stadteigenen Wohngebäude zu prüfen und zu bewerten.
3. Der Investitionsstau bei den Erhaltungs- und evtl. Modernisierungsinvestitionen ist auf der Grundlage zeitnaher und realistischer Daten darzustellen.
4. Die Ergebnisse sind im Haupt- und Finanzausschuss zu behandeln.

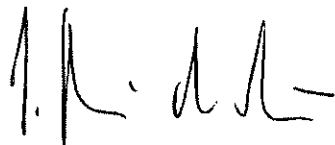
Abstimmungsergebnis: 6 Ja-Stimmen, 3 Nein-Stimmen

#### **Zu Top 4: Verschiedenes**

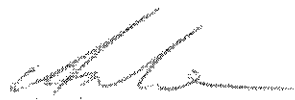
---

Der technische Leiter der Stadtwerke, Herr Anke gibt auf Anfrage bekannt, dass mit der Sanierung der Kanalsammelleitung im Bereich Hamstergraben im Mai 2007 begonnen werden soll. Zurzeit wird das Leistungsverzeichnis für die Ausschreibung erstellt.

Der Ausschussvorsitzende dankt den Anwesenden für die rege Diskussion und schließt die Sitzung um 20.57 Uhr.



(Schneiderbauer)  
Ausschussvorsitzender



(Anke)  
Schriftführer